



Blumenwiese

Hier finden Sie Wortmann-Gartentipps für die Anlage, bzw. Aussaat einer Blumenwiese.

Was Sie vorweg wissen sollten:

Folgende Faktoren beeinflussen Ihr Blumenwiesen-Glück:

Standort & Bodenvorbereitung, Sortenwahl & Aussaat-Zeitpunkt, Pflege

Ihre Blumenwiese ist in einem stetigen Wandel und sieht deshalb nie gleich aus. Jedes Jahr ein neues Gesicht abhängig vom Klima, Ihrer Pflege und der Beständigkeit einzelner Arten.

Standort & Bodenvorbereitung

Es gibt Blumenwiesen-Mischungen für Mager-, Feucht- und Fettwiesen, für den Schatten oder Pflanzgefäße. Eine Artenvielfalt der Wiesenblumen fühlt sich auf einem mageren Boden in der Sonne wohl. In einem gut gedüngten Privatgarten empfiehlt sich deshalb in der Regel das Abmagern des Bodens mit Sand oder feinem Schotter.

Mit Ihrer Blumenwiese schaffen Sie ein bezauberndes Refugium für Insekten und Kleintiere, das fast ohne Bewirtschaftung auskommt. Aber Sie dürfen auch gern Ihre Pflanzen-Vorlieben oder gestalterische Aspekte mit einplanen. So könnte Ihre Wildwiesen-Rabatte einen geschwungenen Weg durch den Garten säumen. Oder Sie wächst zwischen mit Abstand verlegten Trittsteinen. Oder um größere Bäume herum. Integrieren Sie gern auch Ihre Lieblings-Wiesenstaude.

Wiesenblumen können nicht auf bestehenden Rasen gesät werden. Grassoden vorher abtragen und den Boden feinkrümelig und unkrautfrei vorbereiten!

Sortenwahl & Aussaat-Zeitpunkt

Wir bieten eine große Auswahl an fertigen Saadmischungen an. Sie dürfen sich von verschiedenen Themenwelten inspirieren lassen oder Ihre eigene Mischung zusammenstellen. Ihre Samenzusammensetzung sollte immer Weidegräser enthalten, die den Boden vor Erosion schützen. Sie geben der Wiese sowohl Fülle als auch Leichtigkeit und bieten vielen Tieren einen perfekten Lebensraum.

Beachten Sie bei Ihrer Wahl, ob die Mischung aus einjährigen, zwei- oder mehrjährigen Sorten besteht. Einjährige sorgen dafür, dass Sie sich bereits im ersten Jahr über reichliche Blüte freuen dürfen. Anschließend übernehmen die Zwei- und Mehrjährigen.

Extreme Trockenheit, zu hohe Temperaturen und Frost verhindern eine erfolgreiche Aussaat. Der richtige Zeitpunkt zum Anlegen einer Blumenwiese ist deshalb nach den Frösten im Frühjahr bis Mai oder wieder im Spätsommer. Auch für die meisten Einjährigen ist die späte Saat kein Problem. Sie verschieben ihre Keimung aufs Frühjahr.



Blumenwiese

Pflege

Die Neusaat muss bei trockener Witterung in den ersten 3 Wochen feucht gehalten werden. Anschließend ist das nicht mehr nötig. Selbst bei extremer Trockenheit können Sie sicher sein, dass Ihre eingewachsene Blumenwiese kurz nach dem Regen wieder zum Leben erwacht. Unser Tipp: Vermischen Sie bei sehr sandigen Böden Ihre Saat mit Oscorna-Bodenaktivator als Feuchtespeicher, denn einige Arten benötigen längere Zeit zum Keimen.

Eine Blumenwiese muss 1x – 2x im Jahr gemäht werden, damit die Weidegräser nicht zu dominant werden. Das sollte vor der Versamung der Weidegräser stattfinden. Also im Juni/Juli. Nicht traurig sein, wenn die eine oder andere Blüte Opfer der Sense wird. So halten Sie Ihre Blumenwiese vital. Bei mageren Böden reicht diese eine Mahd, bei fetteren Böden wird noch einmal im Herbst gemäht. Das Schnittgut bitte immer abtragen! Damit Insekten und Kleintiere eine Rückzugsfläche behalten und das Nahrungsangebot nicht komplett wegbricht, empfehlen wir in 2 Etappen zu mähen.